

Eine Karte gibt Übersicht

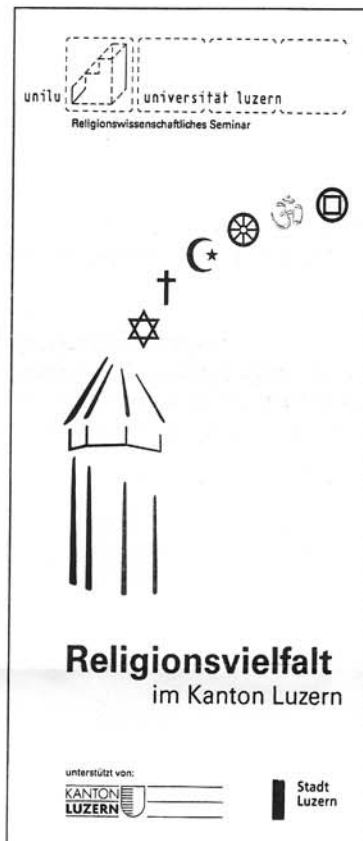
Wissen Sie, dass es in Kriens eine Talmud-Hochschule gibt? Wissen Sie, wo sich die Muslime zum Gebet versammeln? Und wo kommen die Buddhisten zusammen? Eine religionsgeographische Karte gibt Auskunft.

Das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern hat einen Faltprospekt erarbeitet, der sämtliche religiösen, spirituellen und weltanschaulichen Gemeinschaften im Kanton Luzern auflistet und sie mit den wichtigsten Informationen zu Entstehung, Lehrinhalten und religiöser Praxis darstellt. Zusätzlich bieten Adressfelder und die Verzeichnung in geographischen Landkarten die Möglichkeit, die verschiedenen religiösen Zentren selbst zu besuchen und kennen zu lernen.

Insgesamt 32 nichtchristliche Gruppierungen sind in dem Prospekt verzeichnet: jüdische, islamische, buddhistische und hinduistische bis hin zu «Weiteren Gemeinschaften». Das Spektrum reicht von alteingesessenen Gemeinden bis hin zu neuen religiösen Bewegungen.

Informationen gegen Vorurteile

Religionsvielfalt ist im Kanton Luzern längst Realität, die inzwischen in vielfacher Weise den Alltag, das Zusammenleben am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, in den Schulen und im Freundeskreis bestimmt. Der Faltprospekt soll helfen, Vorurteile zu überwinden und mit Missverständnissen auszuräumen. Er will Anreiz sein, sich wei-



Die wissenschaftlich erarbeitete Karte gibt nicht nur über Standort Auskunft, sondern auch über die Ausrichtungen und Schwerpunkte der Gemeinschaften.

ter zu informieren und selbst in Kontakt mit Angehörigen anderer Religionen zu treten.

Ein wissenschaftliches Projekt

Der Prospekt basiert auf dem Forschungsprojekt «Religionsgeographie Kanton Luzern», das vor zwei Jahren am Religionswissenschaft-

lichen Seminar begonnen hat. Im Zuge dessen wurden alle nichtchristlichen Religionsgemeinschaften erfasst und dokumentiert.

Der Prospekt wird an Religionslehrer, Pädagogen, Erwachsenenbildner, Integrationsstellen und sonstige Interessenten verteilt. Weitere Exemplare können beim Religionswissenschaftlichen Seminar angefordert werden.

Für Inhalt und Herstellung zeichnet die Journalistin und Religionswissenschaftlerin Kerstin-Katja Sindemann verantwortlich, unter der Gesamtleitung von Prof. Martin Baumann. Der Prospekt wird von den Integrationsbeauftragten der Stadt Luzern und des Kantons Luzern unterstützt.

pd

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage www.religionenlu.ch

Die Zentren der nichtchristlichen Religionen finden sich in der Stadt und der Agglomeration Luzern.

